

Wien den 24 April 1876.

J. N. 34117



Verschiedenes für die Kaiserin!

Mit zwei Litteren kamme ich
zu Ihnen und bitte auf die
Erfüllung beider —
Die erste ist in bezug auf das
von der Kaiserin gewünschte Stücken. Ich
habe gegen 90 Stk zu zahlen &
für die Arbeit will ich mich
mit monatlich 30 Stk im Ab-
zug bringen, davon wären
ab mit Beginn der Saison
1 Juli bezuhen.

Wenn erspätet folgt bei mir
die Versicherung, daß das
überoffene Spielstücken
auf dem Beginn der Saison
oder der Contoabschluss, bei
mir mit 1 Juli, gleich,
beendet

bedeutend bezafes wird
L. f. Suba bis jetzt hien 15
und idiosyncrall gleich 150 f.
dies bekäme ich auch Juli.
Ich bitte Sie also so dröcklich
zu erwünschen das so
meis die ganze Kausen
mit mehreren aus Juli
abgibt. Ich für mich eine
Colationierung wird für
das Geschäft ganz egal
Meiner gewisste Bitte bewußt
die einzige Klage über
Kollau! — Die haben mir
günstig sehr gesagt, ich
für mich zu prüfen die
an Gröpanensafte laiden,
und eine so wichtige,
und ganz kostbare
baffende in mich über
einer Kollau — L. f. Suba

mit Bestimmtheit auf Alde
& Frau Udaschkin von fort.
Die jagd mir ^(Edin. Kollern) gegeben
Sie wissen warum ich Sie
bitte geht mit einer Rolle
gebeten & Sie für mich ge-
wünscht haben, habe ich Ihr Vor-
haben noch nicht gekannt.
Ich arbeite zwar nicht mit-
teig, das wissen Sie, aber
aber sehr leicht unterrichtet
und sehr fleißig, wenn ich
Mittwoch den 1. d. d. d.
Wollau & Kärnten bei Speer
führe, das verpfligt
mich und ersucht mich
versuchen. Bitte zeigen Sie
mich, das ich zu sehr sorg-
sam & erfordere Sie mich
noch bald wieder mit
frischen Aufträgen der Lord
Woodstock & Graf Wäring in
das

No 937
25/4/76

der Kabinette und
liebe Kallan. Wenn Sie
nicht böse sind auf Sie so
lange mich gefallen habe,
aber ich möchte mich
progen amical Liebt
verlassen. Also bitte geben
Sie mir sehr bald eine
gute Zeit zusammen.
Ich werde hoffentlich
ich Sie als Ihr

Freund
angabe

Leopold Greve

